

Brunhart Josef, Polizeichef

1905 - 1984

* 14.8.1905 in Balzers, † 14.5.1984 in Vaduz, Bürger von Balzers. Sohn von Andreas Brunhart (Engel-Wirt) und Aloisia geb. Lampert. ∞ 1934 Hildegard Hilti, sechs Kinder. Realschule in Vaduz, 1932 Polizeiausbildung in Bregenz. Ab April 1933 im neu gegründeten Sicherheitskorps. Ab Herbst 1933 bis zur Pensionierung 1966 Leiter des liechtensteinischen Sicherheitskorps bzw. der Landespolizei (1933 als Wachtmeister, später als Polizeichef).

Literatur: HLFL

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	22.04.1937	Das F.L. Sicherheitskorps untersucht, ob Hans Hilti im Rahmen der "Spitzelaffäre" zur Revolution aufgereizt hat
Quellenedition 1928-1950	24.09.1937	Verzeichnis der Hilfspolizei
Quellenedition 1928-1950	04.07.1938	Eine Serviertochter verbreitet das Gerücht, Thronfolger Franz Josef habe in Feldkirch eine Hakenkreuzbinde getragen
Quellenedition 1928-1950	22.08.1938	Die Polizei ermittelt gegen Theodor Heeb und Rudolf Öhri wegen Fluchthilfe
Quellenedition 1928-1950	12.09.1938	Die Polizei ermittelt gegen Oskar Gantner und Hans Weilenmann wegen Fluchthilfe
Quellenedition 1928-1950	02.12.1938	Die Polizei untersucht Bölleranschläge gegen Juden in Schaan
Quellenedition 1928-1950	16.12.1938	Die Polizei meldet, dass eine Flüchtlingsfamilie aus der Schweiz nach Liechtenstein eingereist ist
Quellenedition 1928-1950	20.12.1938	Der Landtag debattiert über "heimatfremde" Umtriebe von Beamten
Quellenedition 1928-1950	15.03.1939	Theodor Schädler und Hubert Hoch werden verdächtigt, das Abbrennen von Hakenkreuzen organisiert zu haben
Quellenedition 1928-1950	22.03.1939	Die Polizei erstattet der Regierung Bericht über die Familie Pincus
Quellenedition 1928-1950	13.12.1939	Die Polizei berichtet, dass sich das Ehepaar Posener illegal in Mauren aufhält
Quellenedition 1928-1950	11.05.1940	Die Polizei untersucht Hakenkreuzschmierereien in Triesen
Quellenedition 1928-1950	20.06.1940	Die Polizei untersucht den Sprengstoffanschlag auf das Haus von Ludwig Marxer
Quellenedition 1928-1950	27.10.1940	Die Polizei untersucht Sportübungen der Volksdeutschen Bewegung in Vaduz
Quellenedition 1928-1950	25.03.1941	Die Polizei verhaftet Martin, Kaspar und Siegbert Hilti, nachdem es in Schaan wegen Gerüchten über einen bevorstehenden Putsch der Nationalsozialisten zu einem Aufruf gekommen war
Quellenedition 1928-1950	30.04.1941	Die Führung der Volksdeutschen Jugend gibt Anweisungen zur Gestaltung der "Appelle" im Mai 1941
Quellenedition 1928-1950	12.09.1941	Die Polizei untersucht eine Veranstaltung der Volksdeutschen Jugend in Planken
Quellenedition 1928-1950	04.10.1941	David Sele teilt der Regierung mit, dass sein Sohn mit seinem Einverständnis an Übungen der Volksdeutschen Jugend teilnimmt
Quellenedition 1928-1950	14.10.1941	Die Polizei untersucht, ob am Collegium Marianum verbotenerweise Klassenunterricht für Mädchen erteilt wird

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	25.11.1941	Moses Strauss entschuldigt die Schulabwesenheit seiner Tochter Edith
Quellenedition 1928-1950	12.01.1942	Die Polizei untersucht den Bölleranschlag auf die Spielwarenfabrikation der jüdischen Flüchtlinge Max Alexander und Bernhard Lämmle in Schaan
Quellenedition 1928-1950	02.07.1942	Die Polizei ermittelt wegen Filmvorführungen der Deutschen Kolonie
Quellenedition 1928-1950	26.08.1942	Die Polizei untersucht die vom "Umbruch" erhobenen Spionagevorwürfe gegen in Liechtenstein ansässige Juden
Quellenedition 1928-1950	12.10.1942	Vaduzer Schüler belästigen im Land wohnhafte Juden
Quellenedition 1928-1950	29.11.1943	Leo Moos beschwert sich über antisemitische Belästigungen
Quellenedition 1928-1950	18.04.1945	Die Regierung trifft Vorkehrungen für die Errichtung eines Stacheldrahthindernisses an der deutsch-liechtensteinischen Grenze
Quellenedition 1928-1950	16.06.1945	Die Polizei untersucht den Bölleranschlag auf die Schreinerei von Eugen Meier
Quellenedition 1928-1950	01.07.1945	Karl Walser wird von der Polizei über seine Einsätze in der Wehrmacht sowie in den Konzentrationslagern Karlsfeld und Neuengamme einvernommen
Quellenedition 1928-1950	08.10.1945	Der internierte Russe Nikolay Lewkin wird von Liechtenstein wegen "Verletzung des Gastrechtes" in die französische Besatzungszone abgeschoben
Quellenedition 1928-1950	15.11.1945	Der Lehrer Ernst Schädler rechtfertigt seine Tätigkeit als Leiter der Volksdeutschen Jugend
Quellenedition 1928-1950	29.11.1945	Liechtenstein schafft fünf internierte Russen in die französische Besatzungszone aus
Quellenedition 1928-1950	15.01.1946	Das Kriminalgericht führt die Schlussverhandlung im Prozess gegen die Putschisten durch
Quellenedition 1928-1950	05.03.1946	Die Abschiebung der internierten Deutschen in die französische Besatzungszone stösst auf Schwierigkeiten
Quellenedition 1928-1950	16.12.1946	Liechtenstein lehnt die Wegweisung von Rudolf Ruscheweyh ab
Quellenedition 1928-1950	17.01.1947	Das F.L. Sicherheitskorps berichtet über die Arbeitseinsätze der internierten Russen
Quellenedition 1928-1950	29.01.1948	Das Waffen- und Munitionslager der in Liechtenstein internierten Russen wird liquidiert
Quellenedition 1928-1950	23.02.1948	Die letzten internierten Russen verlassen Liechtenstein in Richtung Argentinien